



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

Medien-Information

26. Januar 2007

Natur erobert ehemaligen Campingplatz Tivoli zurück Starthilfe kommt aus LIFE-Projekt „BaltCoast“ der Stiftung Naturschutz

Das Stiftungsland Tivoli auf dem ehemaligen Campingplatz in unmittelbarer Nähe der Lagunenlandschaft am Sehlendorfer Binnensee, Kreis Plön, wird zum naturnahen Küstenlebensraum umgebaut. Daher rückt am Montag, 29. Januar, der Bagger an, um auf dem rund sieben Hektar großen Gelände letzte Versorgungsleitungen zu entfernen, überflüssige Betonplatten zu entsorgen und alte Wege abzuschleppen. Anschließend werden die für diese Küste typischen Strandwälle wiederhergestellt. Neben Säbelschnäblern, Alpenstrandläufern, Kreuz- und Wechselkröten werden auch seltene Pflanzen, wie Sand-Lieschgras und Stranddistel, von der Renaturierung der Salzwiesen und Dünen profitieren. Auch die Besucher können sich freuen: Der Wanderweg zwischen Sehlendorf und Hohwacht bleibt bestehen, zwei neue Wege werden durch die Weidefläche zum Strand führen.

Bereits am vergangenen Donnerstag hatte die Stiftungsmitarbeiterin Britta Küper, Managerin des EU-LIFE-Projektes „BaltCoast“, den Gemeindevertretern Blekendorfs und Hohwachts sowie weiteren Interessierten auf einem Informationsabend die Pläne zur Renaturierung der wertvollen Küstenlandschaft vorgestellt. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden Highland-Rinder als tierische Landschaftspfleger und der Seewind hier den Menschen als Gestalter der Landschaft wieder ablösen.

Das bis 2011 von der EU mit 60 Prozent geförderte Naturschutzprojekt hat ein Volumen von 5,7 Millionen Euro. Die Stiftung arbeitet mit 21 Partnern aus Deutschland, Dänemark, Schweden, Estland und Litauen an der Aufwertung bedeutender Küstenlebensräume der Ostsee. In 33 Projektgebieten werden Lagunen wieder hergestellt, Entwässerungsgräben verfüllt, unerwünschte „Neubürger“, wie die Kartoffel-Rose zurückgedrängt, Salzwiesen beweidet oder die Besucherlenkung und -information verbessert. Von diesem Projekt soll nicht nur die Natur profitieren - intakte Küstenlandschaften mit ihrer vielfältigen Vogel- und Pflanzenwelt sind ein Garant für nachhaltigen Tourismus und Erholung an der Ostseeküste.

Verantwortlich für diesen Presstext:

Nicola Brockmüller, Thomas Voigt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee
Tel.: 0431/210 90-20 /-22,
E-Mail: info@sn-sh.de, www.sn-sh.de